

Hallenbad bleibt weiter geschlossen

Wasserproben sind auch nach der Störungsbeseitigung noch nicht einwandfrei

Steinfeld (nie) – Die Steinfelder Gemeindeverwaltung teilt in einer Presseerklärung mit, dass das Hallenbad auch für den Rest dieser Woche und darüber hinaus bis auf weiteres geschlossen bleibt. Damit reagieren die Steinfelder auf das Ergebnis einer erneuten Beprobung durch das Gesundheitsamt des Landkreises Vechta im Anschluss an eine festgestellte Störung in der Wasseraufbereitung. „Wir wollen zunächst konstant einwandfreie Wasserwerte erreichen, bevor die Öffentlichkeit wieder zugelassen werden kann“, erklärt der allgemeine Vertreter der Bürgermeisterin, Ulrich Böckmann.

Anfang der letzten Woche blieb das Bad nach einem festgestellten Fehler in der Wasseraufbereitung der Einrichtung geschlossen. Eine im Anschluss vorgenommene Beprobung des Beckenwassers konnte zwar zunächst zur Erleichterung der Verwaltung mit einem negativen Befund am Wochenende abgeschlossen werden. Eine am Wochenanfang erneut gezogene Probe war dagegen nicht zufriedenstellend.

„Aus technischer Sicht ist hier unter Umständen noch nachzulegen, um optimale Wasserwerte zu erreichen“, erläutert Ulrich Böckmann die Entscheidung, die über 30-jährige Anlage vorerst geschlossen zu lassen. In enger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt des Landkreises werde derzeit nach einer Lösung gesucht, um alsbald den Badebe-



Vorerst auf solche Badespässe verzichten müssen die Steinfelder. Denn das Bad bleibt noch bis auf weiteres geschlossen. Foto: mn

trieb fortsetzen zu können. Dass das Bad stark sanierungsbedürftig ist, darauf hatte Betriebsleiter Marco Bremert bereits vor einiger Zeit auf der Internetseite des Hallenbades hingewiesen.

Denn nicht nur die Wasseraufbereitung, sondern auch andere Teile des Bades sind in die Jahre gekommen. Die Heizungsroh-

sind so stark angegriffen, dass sie kaum noch die nächsten drei Jahre überstehen werden. Davor habe ich in der Vergangenheit bereits mehrfach gewarnt und hingewiesen“, heißt es in seiner Stellungnahme, die auch jetzt noch im Internet (www.badespess-steinfeld.de; Bereich „Kommentare“) zu finden ist. Die Politiker der im Gemeinde-

rat vertretenen Fraktionen haben sich dafür entschieden, den Badebetrieb so lange wie irgend möglich – und finanziell sinnvoll – aufrecht zu erhalten. In den nächsten Jahren sollen dann, so die derzeitige Planung, Rücklagen gebildet werden, um für das Ziel „Kombibad“ eine vernünftige Finanzierungsgrundlage zu haben.